

Im Kiefernweg startet 1993 die Sanierung

Neue Fassaden, Fenster und Heizungen

Beeskow (gar) Mit dem Bau von 10 Einfamilienhäusern in der Storkower Straße startet die Beeskower Wohnungsbau- und Verwaltungs GmbH in diesem Jahr. Rund 275 000 Mark bei 110 Quadratmeter Wohnfläche sollen die neuen Häuser kosten. Gegenwärtig liegt der Bebauungsplan aus, 15 Interessenten haben sich bereits gemeldet.

Daß das Unternehmen ins Beeskower Baugeschehen selbst eingreift, war vor einem Jahr noch nicht abzusehen. Mit Geschäftsführer Gerfred Baller, der seit über 25 Jahren in der Branche tätig ist, wurde dies anders. „Im Namen unseres Betriebes steht das Bauen noch vor dem Verwalten, und dem wollen wir gerecht werden“, so Baller. Und so soll es im Frühjahr losgehen, wenn das Genehmigungsverfahren ohne Probleme über die Bühne geht. Die zehn Einfamilienhäuser werden auch nur ein Anfang sein, weitere Projekte sind bereits angedacht.

Gebaut werden soll auch noch im

Kiefernweg. Neue Sozialwohnungen zum einen, die künftig vom Betrieb verwaltet werden. Zum anderen sollen die bestehenden Wohnblöcke saniert werden. Neue Fenster für 232 Wohnungen, zudem neue Heizungen und neue Fassaden. Im Moment werden die Kosten errechnet, dann wird es Mieterversammlungen im Kiefernweg geben, um das Projekt vorzustellen. Gerfred Baller geht dabei davon aus, daß die Kosten unter denen liegen, die im vergangenen Jahr im Gespräch waren.

Dies soll erreicht werden, indem einige Arbeiten durch die Wohnungsbau- und Verwaltungs GmbH selbst durchgeführt werden. Dazu wurden bereits vier Maler eingestellt, die die Fassadengestaltung übernehmen können. Gegenwärtig sind sie damit beschäftigt, in einem anderen Wohngebiet die Hausaufgänge zu renovieren. Außerdem sollen noch zwei Bautischler Arbeit finden, deren Job es sein wird, im Kiefernweg neue Fenster einzusetzen.